

Ferdinand Bernet-Gut : ein Leben für das Rottal

Autor(en): **Häfliger, Pius**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **81 (2024)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ferdinand Bernet-Gut

Ein Leben für das Rottal

Pius Häfliger

Im Alter von 86 Jahren verstarb Ferdinand Bernet-Gut, Altbürons Ehrenbürger und Ehrenmitglied der Heimatvereinigung, am 1. Januar 2023. Mit Menschlichkeit, grosser Schaffenskraft, umsichtigen Entscheidungen und Sinn für Kultur prägte er das Leben in seiner Gemeinde über Jahrzehnte. Dafür wurde ihm 2006 das Ehrenbürgerrecht verliehen. Der Ferdinand-Bernet-Weg hinauf zum Kapellenhügel erinnert an seine Verdienste zum Wohle der Gesellschaft.

Ehrenmitgliedschaft in der Heimatvereinigung Wiggertal

Am Heimattag vom 1. Dezember 2007 im Gasthaus Sankt Mauritiz in Schötz wurde Ferdinand Bernet für ein Vierteljahrhundert aktive Vorstandstätigkeit in der Heimatvereinigung die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der damalige Präsident Willi Korner betonte in seiner Laudatio Ferdi Bernets unermüdlichen Einsatz für die Ziele der Heimatvereinigung und seine Begeisterung und profunden Kenntnisse über Ortsgeschichte, Volkskunde und Natur. Ferdi schätzte die Diskussionen über kulturhistorische Themen mit Weggefährten wie Hans Marti und Josef Zihlmann, die seine Interessen und Anliegen verstanden.

Albüron mitgestaltet

Als Gemeindepräsident prägte er zwischen 1975 und 2000 die Entwicklung

der Gemeinde Altbüron massgebend. Bedeutende Infrastrukturprojekte der Gemeinde wie Ortsplanungen, Gesamtmelioration, Mehrzweckanlage Hiltbrunnen oder die Schulraumerweiterung fielen in seine Amtstätigkeit. Ferdi Bernet wurde von den Rottalern sehr geschätzt. 2006 wurde er für seine grossen Verdienste mit dem Ehrenbürgerrecht geehrt.

Kultur und Artenvielfalt waren seine Herzensangelegenheiten

In seiner langjährigen Amtstätigkeit lagen Ferdi Bernet die Belange einer intakten und vernetzten Naturlandschaft in Altbüron besonders am Herzen. Sein Interesse galt den Naturschönheiten des Rottales mit den Wässermatten und reicher Vogelwelt, den Findlingen und Muschelkalksteinen, dem Eisenbahnbau, aber auch dem Einfluss des einstigen Klosters Sankt Urban mit seinen kulturellen Errungenschaften. Ferdi pflegte auch das Vermächtnis des Altbüroner Dichters und Liederkomponisten Hans Röllli. In der Hiltbrunnenstube lagert ein wichtiger Teil von Ferdinand Bernets umfangreichem Vermächtnis und wird vom Kulturverein wohlgehütet.

Adresse des Autors und Fotografen:
Pius Häfliger
Heuberg 1
6156 Luthern